

# Louis Jäger: Erinnerungen von Freunden und Wegbegleitern

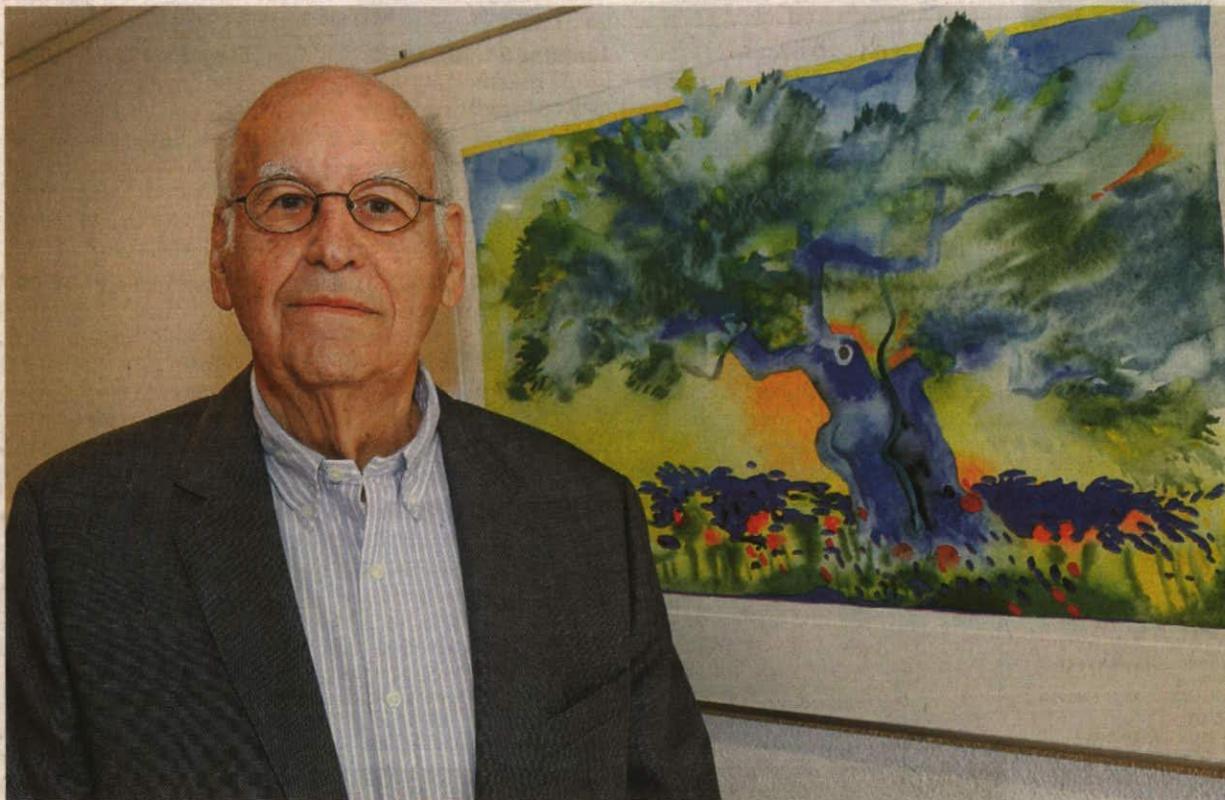
Einer der grossen heimischen Kunstschaaffenden ist aus dem Leben geschieden: Der Grafiker und Künstler Louis Jäger ist am Sonntag mit 88 Jahren verstorben. Als Grafiker und Gestalter hat er nicht nur die Kulturlandschaft über Jahrzehnte bereichert, sondern war Wegbegleiter und -bereiter für viele.

Louis Jäger hinterlässt ein grosses künstlerisches und gestalterisches Œuvre - Skizzen, Bilder, Plakate, Illustrationen, Kunst am Bau und Karikaturen. Er arbeitete in seinem Atelier in Vaduz als freischaffender Maler, Zeichner, Cartoonist und Autor ironischer Publikationen. Seine über 130 Briefmarken prägten das neuere Image der Liechtenstein-Philatelie entscheidend mit - die oftmals unkonventionellen Entwürfe verhalfen zeitgenössisch und bunt gestalteten Briefmarken zum Durchbruch. Tier- und Naturmotive spielten in seiner Arbeit eine ebenso wichtige Rolle wie die Aquarelltechnik. Die heimische Kultur- und Grafikerlandschaft hat er massgeblich mitgestaltet, woran sich auch Freunde und Wegbegleiter mit persönlichen Worten und Gedanken erinnern. (eg)

«Um all das Erlebte, Erfahrene im Atelier von Louis Jäger in Worte zu fassen, reichen diese Zeilen nicht. Es waren Lehrjahre im wahrsten Sinne des Wortes. Durch Louis öffneten sich mir die Türen zur Kunst, zur Natur, auch zu Liechtenstein und der Politik. Letzteres auch durch Diskussionen mit Hermann Hassler (†), der lange Zeit bei Louis gearbeitet hat. Louis konnte nicht nur viele Themen zeichnerisch gekonnt umsetzen, er unterlegte seine Arbeiten auch oft mit ironischen, humorvollen Kommentaren, inhaltlich meist schonungslos und klar in der Aussage. Ich habe viel gelernt. Danke Louis, für alles.»

Cornelia Eberle, Grafikerin

«Mit Louis Jäger stirbt ein Teil der jüngeren FL-Kulturgeschichte. Er war ein Wegbereiter. Für mich



Louis Jäger (1930–2018) im Mai 2015 anlässlich seiner Ausstellung im Kulturhaus Rössle in Mauren. (Foto: Paul Trummer)

war es ein totaler Glücksfall, bei Louis Jäger in die Lehre gegangen zu sein. Er hatte Verständnis für die Zerrissenheit zwischen dem Job als Grafiker und der eigentlichen Sehnsucht, als freier Künstler sich ganz der Kunst widmen zu können, denn er hat dieselbe Zerrissenheit auch erlebt. Auch für die Sehnsucht nach der Welt hatte Louis Verständnis, denn er hat den grösseren Zusammenhang immer auch mitgedacht. Ich habe bei ihm viel, viel mehr gelernt, als nur ein Grafiker zu sein, sowohl künstlerisch als auch menschlich.»

Arno Oehri, Künstler

«Die Mehrfachbegabungen von Louis waren phänomenal. Er war nicht nur ein feinsinniger Künstler, der seine Gefühle und Gedanken mehrheitlich in Aquarellen, aber ebenso gut in vielen anderen Techniken auszudrücken vermochte, er war ein Philosoph, ein Schriftsteller, mit Worten konnte er ebenso umgehen wie mit Farben, er war Fotograf, Grafiker, Naturkundler, Botaniker und er war ein kritischer, politischer und auf seine Art ein tief religiöser Mensch. Alles, was Louis in seinem Leben in Angriff genommen hat, hat er mit profundem Wissen,

mit grosser Ernsthaftigkeit, mit Überzeugung, achtsam und mit Sorgfalt weiterverfolgt. Während fast dreissig Jahren war Louis mein beruflicher Wegbegleiter. Vieles habe ich von ihm gelernt, vieles durch ihn erfahren. Mir war es eine kostbare Zeit.»

Silvia Ruppen, Grafikerin

«Mit Beginn meiner Grafikerausbildung 1972 wurde mir die Tür zu einer faszinierenden neuen Welt aufgestossen. Der prägende Mentor dieser Entwicklung war Louis Jäger. Als ich die Lehre nach zwei Jahren abrechnen wollte, um in

Wien Kunst zu studieren, hat er mich auch in dieser für ihn nicht einfachen Situation unterstützt und meinen Wunsch verteidigt. Bis zu meiner Selbstständigkeit 1989 konnte ich dank - damals unüblichen - Teilzeitanstellungen in seinem Atelier meinen künstlerischen Weg weiterverfolgen. Ich habe Louis, diesen manchmal laut polternden Hünen als humorvollen, poetischen, sensiblen und feinen Menschen schätzen gelernt. Ihm habe ich sehr viel zu verdanken - dafür bin ich Louis für immer dankbar.»

Ewald Frick, Grafiker/Künstler

«Louis Jäger - ein sensibler Vordenker für die Natur! Louis Jäger versuchte künstlerisch - und nicht künstlich - Natur nachzuempfinden, mit Natur umzugehen und ihre vielfältigen Zusammenhänge aufzuzeigen. Seine ästhetischen Landschaftsdarstellungen lassen begreifen, dass unsere heutige Lebensform uns von der Natur und von uns selbst entfremdet und wesentliche Teile des menschlichen Charakters als Naturwesen beeinträchtigt. Louis setzte sich lebenslang mit Umweltfragen auseinander, schuf Karikaturen gegen die Grossanlagen Sennwald und Rütli, warb für die Unterschutzstellung des Ruggeller Rietes. Er kämpfte mit seinen Mitteln gegen eine überlebte nur materialistische Weltansicht mit platter Seelenlosigkeit. Seine besondere Liebe galt Griechenlands Inseln, wo wir rund 30 Mal viele Wochen verbrachten. Ein sensibler Vordenker, Versteher der Natur, ist von uns gegangen.»

Mario Broggi, langjähriger Freund